



# 18.1. DEMO

SOZIAL-GERECHTE AGRARWENDE IN DEN KOALITIONSVERTRAG!

## TERMINHINWEIS

## „WIR HABEN ES SATT!“-DEMO AM 18. JANUAR 2025: WER PROFITIERT HIER EIGENTLICH?

**Berlin, 28.11.2024:** Zum 15. Mal rufen rund 60 Organisationen zur zentralen „Wir haben es satt!“-Demonstration am 18. Januar in Berlin auf. Im Vorfeld der Demo wird es eine Pressekonferenz geben.

Das Bündnis stellt dieses Jahr die zentrale Frage **„Wer profitiert hier eigentlich?“**. Es prangert an, dass seit Jahrzehnten Konzerninteressen vor Gemeinwohl, Klima-, Tier- und Umweltschutz gestellt werden und sich Agrar- und Lebensmittelindustrie auf Kosten der Allgemeinheit bereichern. **Seine nachdrückliche Forderung an die Politik: Die sozial-gerechte Agrarwende im Koalitionsvertrag verankern!**

Einen Monat vor der Bundestagswahl, parallel zur „Grünen Woche“ und dem „Global Forum for Food and Agriculture“, werden mitten im Regierungsviertel tausende Demonstrierende erwartet. Landwirtschaft und Zivilgesellschaft werden gemeinsam ihre Forderungen an den künftigen Bundestag richten: In der nächsten Legislaturperiode müssen die Weichen für eine bäuerliche, agrarökologische Landwirtschaft gestellt werden. Sie ist die Grundlage für ein umweltverträgliches, gerechtes und krisenfestes Ernährungssystem, das die Menschheit heute und in Zukunft sicher mit gesunden Lebensmitteln versorgen kann – ohne Tieren, Umwelt und Klima zu schaden.

Auch dieses Jahr werden wieder Bäuer\*innen aus dem Berliner Umland und bundesweit anreisen und den Demonstrationsszug mit ihren Traktoren anführen.

### Pressekonferenz zur Demonstration

**Zeit** Donnerstag, 9. Januar 2025, 10.00–11.00 Uhr

**Ort** Deutsche Umwelthilfe e.V., Hackescher Markt 4, 10178 Berlin

### „Wir haben es satt!“-Demonstration

**Zeit** Samstag, 18. Januar 2025, ab 12.00 Uhr

**Ort** Bundeskanzleramt, Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

## FORDERUNGEN DES BÜNDNISSES

Die Organisationen des „Wir haben es satt!“-Bündnisses fordern eine Agrarpolitik, die in Deutschland, der EU und weltweit ihren Fokus setzt auf:

- Gutes Essen für alle
- Zugang zu Land
- Klimaschutz
- Weniger Tiere, mehr Tierwohl, viele Höfe
- Gerechter Handel und faire Preise
- Starke Höfe und lebendige Regionen
- Mehr Artenvielfalt, weniger Pestizide
- Gentechnikfreiheit sichern, Patente stoppen
- Ökolandbau

Der Aufruf zur Demo umfasst Analysen, Positionen und detaillierte Forderungen zu diesen neun Bereichen.

**Zum politischen Aufruf:** [www.wir-haben-es-satt.de/aufruf](http://www.wir-haben-es-satt.de/aufruf)

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Rund 60 Organisationen aus den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung, Klima-, Natur-, Tier- und Verbraucher\*innenschutz sowie soziale und globale Gerechtigkeit setzen sich seit 2010 gemeinsam für die Agrar- und Ernährungswende ein. Gemeinsam mit Menschen aus Stadt und Land, mit Jung und Alt, von konventionell bis bio geht das Bündnis jährlich im Januar auf die Straße. Demonstriert wird bunt und lautstark für eine Landwirtschaft, in der Tiere artgerecht gehalten werden, Umwelt und Klima geschützt werden, Bäuer\*innen faire Preise für ihre Lebensmittel erhalten und sich alle Menschen gesundes Essen leisten können.

**Bündnisorganisationen:** [www.wir-haben-es-satt.de/buendnis](http://www.wir-haben-es-satt.de/buendnis)

**Website:** [www.wir-haben-es-satt.de](http://www.wir-haben-es-satt.de)

**Social Media:** #WHES25 | [Instagram](#) | [X](#) | [Telegram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#)

## PRESSEKONTAKT

**Nicola Puell**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Telefon:** (0151) 51245795

**E-Mail:** [presse@meine-landwirtschaft.de](mailto:presse@meine-landwirtschaft.de)

